



## 1. Übung

### 1. Erinnerung an die Lagrangesche und Hamiltonsche Dynamik:

Zwei Punktteilchen gleicher Masse  $m$  und Ladung  $q$  bewegen sich eingeschränkt auf einem Kreisring mit Radius  $R$  unter dem Einfluß der Coulomb-Wechselwirkung  $V_C(\vec{r}_1 - \vec{r}_2) = k \frac{q^2}{|\vec{r}_1 - \vec{r}_2|}$  (hierbei ist  $k$  eine vom Einheitensystem abhängige Konstante).

- Wieviele Freiheitsgrade gibt es? Formulieren Sie die Lagrange-Funktion für das Problem in Zylinderkoordinaten  $(\rho, \varphi, z)$  und leiten Sie die entsprechenden Euler-Lagrange-Gleichungen für die beiden Teilchen her.
- Verifizieren Sie, dass der Betrag der Vektoren des Relativabstands  $\vec{r}$  und des Schwerpunkts  $\vec{r}_s$  durch  $r = 2R \sin(\alpha)$  und  $r_s = R \cos(\alpha)$  gegeben sind, wobei  $\alpha = (\varphi_1 - \varphi_2)/2$ . Transformieren Sie die Lagrange-Funktion von Polarwinkel  $\varphi_1, \varphi_2$  auf die Winkelkoordinaten  $\alpha = (\varphi_1 - \varphi_2)/2, \beta = (\varphi_1 + \varphi_2)/2$ . Wie lauten die (entkoppelten) Bewegungsgleichungen? Deuten Sie die  $\beta$ -Bewegung.
- Die potentielle Energie des Systems besitzt für  $\alpha_0 = \frac{\pi}{2}$  ein stabiles Minimum (wieso?). Zeigen Sie, dass bei kleinen Auslenkungen um diese stabile Konfiguration der Relativwinkel  $\alpha$  der beiden Teilchen mit einer Kreisfrequenz  $\omega = \sqrt{\frac{kq^2}{4mR^3}}$  um den Wert  $\frac{\pi}{2}$  oszilliert; (Hinweis: Entwicklung der BWGl um  $\alpha = \pi/2$ )
- Stellen Sie die Hamilton-Funktion auf und leiten Sie die Hamiltonschen Bewegungsgleichungen her.

### 2. Elektrische Ladung und Strom:

Die Kontinuitätsgleichung  $\frac{\partial}{\partial t} \rho(\vec{r}, t) + \vec{\nabla} \cdot \vec{j}(\vec{r}, t) = 0$  beschreibt die Ladungserhaltung in der lokalen Form. Formulieren Sie unter der Annahme homogener Ladungs- und Stromdichte  $\rho$  und  $\vec{j}$  mittels des Gaußschen Satzes die Ladungserhaltung für ein stromdurchflossenes (zylindrisches) Leiterelement .

### 3. Differentialoperatoren:

- Gegeben seien die beliebigen Skalarfelder  $\Phi, \Psi$  und Vektorfelder  $\vec{A}, \vec{B}$ . Formen Sie unter Beachtung der Leibniz-Produktregel folgende Ausdrücke um:

$$\vec{\nabla}(\Phi\Psi), \quad \vec{\nabla} \cdot (\Phi\vec{A}), \quad \vec{\nabla} \times (\Phi\vec{A}).$$

- Berechnen Sie die elektrischen Felder  $\vec{E}(\vec{r}) = -\vec{\nabla}\phi(\vec{r})$  für die elektrischen Potentiale  $\phi(\vec{r}) = q/r$  mit  $q = \text{konst.}$  und  $\phi(\vec{r}) = \vec{d} \cdot \vec{r}/r^3$  mit  $\vec{d} = \text{konst.}$

#### 4. Vektorfelder:

- a) Betrachten Sie das Geschwindigkeitsfeld  $\vec{v}(\vec{r}) = \vec{\omega} \times \vec{r}$  mit konstantem Drehvektor  $\vec{\omega}$  und das Kraftfeld  $\vec{F}(\vec{r}) = \kappa \frac{\vec{r}}{|\vec{r}|^3}$  für  $\vec{r} \neq 0$ . Welches der Felder besitzt Quellen und/oder Wirbel?
- b) Diskutieren Sie anhand der Integralsätze nach Gauß und Stokes für die beiden Beispiele aus a) die Begriffsbildungen

$$\text{Quellstärke:} \quad \operatorname{div} \vec{A} = \vec{\nabla} \cdot \vec{A} = \lim_{\Delta V \rightarrow 0} \frac{1}{\Delta V} \oint_{O(\Delta V)} d\vec{f} \cdot \vec{A} \quad ,$$

$$\text{Wirbelstärke:} \quad (\operatorname{rot} \vec{A})_k = (\vec{\nabla} \times \vec{A})_k = \lim_{\Delta f_k \rightarrow 0} \frac{1}{\Delta f_k} \oint_{\mathcal{C}(\Delta f_k)} d\vec{s} \cdot \vec{A} \quad .$$

In den obigen Ausdrücken bezeichnet  $\Delta V$  das von dem Vektorfeld  $\vec{A}$  durchströmte Volumenelement und  $O(\Delta V)$  dessen Oberfläche;  $\Delta f_k$  bezeichnet die Komponente des (orientierten) Oberflächenelements  $d\vec{f}$  in Richtung der  $k$ -ten Komponente von  $\operatorname{rot} \vec{A}$  und  $\mathcal{C}(\Delta f_k)$  dessen Randkurve .

#### 5. Einige Identitäten:

Gegeben seien die Vektorfelder  $\vec{A}(\vec{r})$  und  $\vec{B}(\vec{r})$  im  $\mathbf{R}^3$ . Verifizieren Sie einige der folgenden Identitäten:

- a)  $\vec{\nabla} \cdot (\vec{\nabla} \times \vec{A}) = 0 \quad ,$   
 b)  $\vec{\nabla} \times (\vec{\nabla} \times \vec{A}) = \vec{\nabla}(\vec{\nabla} \cdot \vec{A}) - \vec{\nabla}^2 \vec{A} \quad ,$   
 c)  $\vec{\nabla} \cdot (\vec{A} \times \vec{B}) = \vec{B} \cdot (\vec{\nabla} \times \vec{A}) - \vec{A} \cdot (\vec{\nabla} \times \vec{B}) \quad ,$   
 d)  $\vec{\nabla}(\vec{A} \cdot \vec{B}) = \vec{A} \times (\vec{\nabla} \times \vec{B}) + \vec{B} \times (\vec{\nabla} \times \vec{A}) + (\vec{A} \cdot \vec{\nabla})\vec{B} + (\vec{B} \cdot \vec{\nabla})\vec{A} \quad ,$   
 e)  $\vec{\nabla} \cdot \vec{n} = \frac{2}{|\vec{r}|} \quad , \quad \vec{\nabla} \times \vec{n} = 0 \quad (\vec{n} = \frac{\vec{r}}{|\vec{r}|}) \quad .$

(Hinweis auf das Levi-Civita Symbol:

$$(\vec{\nabla} \times \vec{A})_k = \sum_{i,j} \varepsilon_{ijk} \frac{\partial A_j}{\partial x_i} ; \quad \sum_k \varepsilon_{ijk} \varepsilon_{nmk} = \delta_{in} \delta_{jm} - \delta_{im} \delta_{jn} ; \quad \varepsilon_{ijk} = (\vec{E}_i \times \vec{E}_j) \cdot \vec{E}_k .$$

$\vec{E}_i$  bezeichne (z.B. Kartesische) Basisvektoren, für die  $\vec{E}_i \cdot \vec{E}_k = \delta_{ij}$  gilt.)